

Beim Duell werden zwei Traktoren schonungslos getestet. In der nächsten Ausgabe treffen ein Massey Ferguson 5455 und ein Deutz-Fahr Agrottron K100 aufeinander.



Beim New Holland T4050 und dem John Deere 5820 handelt es sich um zwei kompakte Traktoren der 3-Tonnen-Klasse. Sie verfügen im Verhältnis zu ihrem Gewicht über eine hohe Motorleistung.

Text: Anders Niléhn
Fotos: Fredrik Persson und Anders Niléhn.

Kampf

in der 3-Tonnen-Klasse



Zwei effiziente Schlepper
beim Armdrücken

VERSITZIG: Obwohl der getestete John Deere 5820 mit Reifen für den landwirtschaftlichen Einsatz bestückt war, hätte er auch mit Baumaschinenreifen gut funktioniert. Sowohl der 5820 als auch der New Holland T4050 eignen sich gut als Kommunatraktoren.

Schauen Sie sich den Sieger an 



New Holland T4050

BEQUEM: Der New Holland T4050 ist ein einfacher, für seine Größe aber bequemer Traktor. Er hat einen phantastisch kleinen Wendekreis.

Der John Deere 5820 ist schon lange auf dem Markt. Inzwischen ist er durch John Deeres neue 5R-Serie ersetzt worden, die der Presse erstmals im Sommer 2008 vorgestellt worden war. Trotzdem wird der John Deere noch eine Weile aktuell sein, nicht zuletzt als Gebrauchtfahrzeug.

Der 5820 zählt zu den meistverkauften John-Deere-Modellen der letzten Jahre, er ist ein sehr beliebter und preiswerter Traktor. Er war bereits an einem früheren Traktor-Power-Duell beteiligt. Dort traf er auf den Deutz-Fahr Agrottron 90. Der John Deere hat bei diesem Duell nicht so gut abgeschnitten, der Agrottron hat es mit zwei Punkten Vorsprung für sich entschieden.

Gegen den New Holland T4050 hat sich der John Deere besser geschlagen. Falls Sie ungeduldig sind, einen Blick auf das Ende des Artikels geworfen und sich „Das Duell Runde für Runde“ ansehen, wissen Sie bereits, dass der John Deere

5820 den New Holland 5820 mit zwei Punkten Vorsprung besiegt. Das ist ein gerechter Sieg. Der John Deere 5820 ist insgesamt gesehen der modernere Traktor. Obwohl er schon seit dem Jahr 2003 auf dem Markt ist und der New Holland erst 2008 vorgestellt wurde, ist der blaue Traktor einfacher.

Beim New Holland T4050 handelt es sich in erster Linie um eine neue Modellbezeichnung, etwas neues Design und einige kleinere Änderungen. Der Traktor, der im CNH-Werk in Jesi – dem alten Fiat-Werk – gebaut wird, hat etliches mit den älteren Fiat-Traktoren gemeinsam.

DER NEW HOLLAND T4050 ist das größte Modell einer Serie, deren Leistungsspektrum von

65 bis 97 PS reicht. Auch der John Deere 5820 ist der Größte seiner Serie. Diese umfasst drei Modelle mit Motorleistungen von 74 bis 91 PS. John Deere baut seine 5200er Serie in Mannheim. Sie ist die kleinste Serie, die parallel zur 6030er Serie gebaut wird.

Warum liegen der John Deere 5820 und der New Holland T4050 nur zwei Punkte auseinander, wenn

doch der grüne Traktor viel moderner ist? Nun gut, schauen wir uns das Duell Runde für Runde an. Zuerst die Motoren.

Beide Traktoren haben einen Vierzylinder-Motor mit 4,5 Litern Hubraum, der die Abgasnorm IIIA erfüllt. Leistung und Drehmoment des New Holland-Motors sind größer, die Maschine scheint zweifellos stärker zu sein.

Wenn wir einen genaueren Blick auf den

»Der T4050 hat etliches mit den älteren Fiat-Traktoren gemeinsam«

3 Plus für den New Holland T4050

Die Hebel für die äußeren Hydraulikanschlüsse sind gut angebracht.

Der Traktor misst bis zum Dach nur 2,35 Meter. Man kann ihn auch in niedrigen Gebäuden fahren.

Der Wendekreis ist sehr gut, nur 8,2 Meter. Beachten Sie den Lenkwinkel!





John Deere 5820

GUTER ANTRIEBSSTRANG: Der John Deere 5820 ist ein flexibler Traktor mit einem guten Antriebsstrang und allen Bedienelementen am richtigen Platz.

Motor werfen, stellen wir fest, dass man sich bei New Holland für einen längeren Hub entschied als bei John Deere: 132 Millimeter gegenüber 127 Millimetern. Mit der heutigen Technik kann man Leistung und Drehmoment eines Motors auf elektronischem Wege in einer relativ großen Bandbreite einstellen. Doch letztlich kann man die Gesetze der Physik nicht überlisten, und ein Motor mit größerem Hub verfügt immer über einen besseren Durchzug und ein höheres Drehmoment als ein Motor mit kurzem Hub. Motoren mit langem Hub haben den Nachteil, dass sie nicht so spontan aufs Gaspedal reagieren. Meine persönliche Meinung in Bezug auf Traktoren ist, dass man von besserem Durchzug mehr Nutzen als von schneller Beschleunigung hat. Deshalb bekommt der New Holland für seinen Motor mehr Punkte.

Der blaue Testtraktor ist mit Baumaschinenreifen der Größen 360/80R20 vorne und 440/80R30

hinten ausgestattet. Standardmäßig ist er vorne mit 11.2R24- und hinten mit 16.9R30-Reifen ausgerüstet. Sie sind etwas kleiner als die Reifen des John Deere 5820. Baumaschinenreifen passen gut zu Traktoren dieser Größe, die oft von Kommunen und Bauunternehmern eingesetzt werden. Wir haben die Traktoren mit einem Grasmäher getestet, einer typischen Arbeit, bei der diese Reifen aufgezogen sind. Zum Glück haben wir den New Holland auch mit Reifen für den landwirtschaftlichen Einsatz getestet, so dass wir Zugkraft und Stärke vergleichen können. Wie aus der Punktetabelle hervorgeht, zieht der New Holland T4050 besser als der John Deere 5820. Der Motor ist stärker, und obwohl der blaue Traktor 500 Kilo leichter ist als der John Deere, bekommt man die Kraft auf die Straße.

WIR ZIEHEN EINE Egge über einen bereits bearbeiteten Boden. Beide Traktoren haben

schwer an ihr zu schleppen. Der Antriebsstrang des John Deere 5820 ist besser. Dies liegt hauptsächlich am vierstufigen Powershift, das mit einem Hebel im rechten Armaturenbrett bedient wird. Hier gibt es vier feste Positionen, den eingelegten Gang erkennt man an der Stellung des Hebels. Der Testtraktor verfügt nicht über ein Display, in dem die jeweilige Lastschaltstufe angezeigt wird. Neben dem rechten Armaturenbrett befindet sich der Hebel, für das Vierganggetriebe, links vom Lenkrad der Fahrtrichtungshebel.

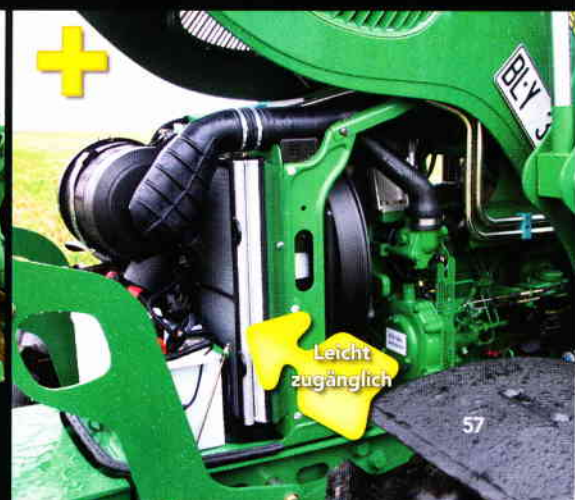
Der New Holland T4050 hat beim Antriebsstrang gegenüber dem John Deere 5820 einige Vorteile. Er hat mehr Gänge, und der Fahrtrichtungshebel sitzt links vom Lenkrad. Der Hebel des New Holland ist vollelektronisch. Er erfordert nur eine kurze Bewegung, während der Hebel des grünen Traktors eine lange Bewegung erfordert und mechanisch mit dem Getriebe

3 Plus für den John Deere 5820

Die Kabine hat einen ebenen Boden.

Elektrohydraulik für den Dreipunkt und Tasten in den hinteren Kotflügeln.

Batterie und Luftfilter sind leicht zugänglich in der Front angebracht.



Daten	New Holland T4050	John Deere 5820
Motor:	Iveco-Vierzylinder, 4,5 Liter Hubraum, maximale Leistung 71 kW (97 PS), und maximales Drehmoment 398 Nm bei 1300 U/min.	John-Deere-Vierzylinder, 4,5 Liter Hubraum, maximale Leistung 67 kW (91 PS) und maximales Drehmoment 340 Nm bei 1500 U/min.
Antrieb:	Vier synchronisierte Gänge, vier Gruppengänge, zweistufiges Powershift und kupplungsfreier Fahrtrichtungswechsel ergeben 32 Vorwärts- und 16 Rückwärtsgänge.	Vier synchronisierte Gänge, vierstufiges Powershift und kupplungsfreier Fahrtrichtungswechsel ergeben 16 Gänge in beide Richtungen.
Bereifung:	360/80R20 vorne und 440/80R30 hinten.	380/70R24 vorne und 480/70R34 hinten.
Dieseltank:	88 l.	131 l.
Hubkraft:	2900 kg.	4200 kg.
Maximaler Hydraulikfluss:	64 l/min.	56 l/min.
Maximaler Hydraulikdruck:	200 bar.	206 bar.
Äußere Hydraulik:	2 doppelt wirkende Anschlüsse.	2 doppelt wirkende Anschlüsse.
Gewicht:	3200 kg (ohne Gewichte).	3700 kg (ohne Gewichte).
Serviceintervall:	Motorölwechsel 600 Stunden (9,5 Liter), Getriebeölwechsel 1200 Stunden (42 Liter).	Motorölwechsel 500 Stunden (16 Liter), Getriebeölwechsel 1500 Stunden (55 Liter).
Zapfwelle:	540 und 540E rpm.	540 und 540E rpm.

verbunden ist. Trotzdem hat der grüne Traktor insgesamt gesehen den besseren Antriebsstrang. Bei der 5020er Serie gibt es übrigens Traktoren mit einem besseren Hebel am Lenkrad; diese sind dann aber auch teurer.

Die Zapfwellen beider Traktoren werden elektrohydraulisch gestartet, und 540/540E sind bei mechanischem Schalten Standard. Bei beiden Traktoren sind 1000 Umdrehungen pro Minute als Extra erhältlich. Der John Deere bekommt hier einen Punkt mehr, weil die Bedienelemente für die Zapfwelle besser angebracht sind. Falls man die 1000 Umdrehungen pro Minute als Extra dazukaufft, kann man über einen bequem im rechten Armaturenbrett angebrachten Hebel drei Drehzahlen sowie den Leerlauf einstellen.

Beim Dreipunkt hätte man dem John Deere sogar zwei Punkte mehr geben können. Er hebt nicht nur mehr, sondern hat im Gegensatz zum New Holland auch einen elektrohydraulischen Dreipunkt. Der T4050 muss sich mit einer mechanischen Ausführung begnügen. Die Punktedifferenz hier ist nicht noch größer geworden, weil der John Deere diesen Punkt für die Bedienelemente erhält und der New Holland die Situation etwas retten kann, weil er hinten einen Hebel hat, so dass man den Dreipunkt auch von außen anheben und absenken kann, obwohl er mechanisch ist.

Beim John Deere gibt es zum Heben und

Senken der Hebearme selbstverständlich Tasten in den hinteren Kotflügeln. Sie sind aber zu klein. Wenn man sie betätigen will, muss man immer die Arbeitshandschuhe ausziehen. Das ist unpraktisch.

Der John Deere 5820 bekommt auch für den Hebezughaken einen Punkt mehr als der New Holland T4050, denn bei ihm kann man einen hydraulischen Auszug als Extra bekommen. Das ist eine gute Sache, die auch nicht so teuer ist, wenn man sie ab Werk bestellt. Der Hebel zum Entsperrern des Hebezughakens befindet sich in den Kabinen beider Traktoren oben rechts. Das ist gut.

Beide Traktoren verfügen hinten auch über praktische Halterungen für den Zughaken oder Hebezughaken, je nachdem, was gerade nicht benutzt wird.

DER NEW HOLLAND T4050 verfügt standardmäßig über die Hydraulikpumpe mit der größten Förderleistung. Die äußeren Hydraulikanschlüsse beider Traktoren sind gleichwertig. Dies gilt auch für die gute Anordnung der mechanischen Hebel und die beiden standardmäßigen doppelt wirkenden Anschlüsse, die durch einen dritten Anschluss ergänzt werden können.

Bereits im ersten Satz dieses Artikels haben wir erwähnt, dass der John Deere ein modernerer Traktor ist, und dies bedeutet, dass der

Traktor besser ausgestattet ist. Obwohl die Standardausstattung des John Deere 5820 reichhaltiger ist, kann man mehr Zusatzausrüstung einsetzen. Der grüne Traktor holt hier also in beiden Bereichen mehr Punkte. New Holland hat immer vom Super Steer profitiert, und dieses Duell macht da keine Ausnahme.

Beide Traktoren verfügen über einen Frontlader, und wenn man mit Anbaugeräten arbeitet, kann ein kleiner Wendekreis nie schaden. Wenn wir eine Runde mit maximalem Lenkradeinschlag drehen, messen wir beim New Holland T4050 von der Kreismitte bis zur Außenseite des Vorderrades 8,2 Meter. Beim John Deere 4050 sind es 9,8 Meter. Hätte man zuerst den Wendekreis des grünen Traktors gemessen, wäre man mit dem Ergebnis zufrieden gewesen und hätte anschließend beim T4050 gestaunt.

Der kleine Wendekreis und die niedrige Kabine, die den T4050 äußerst beweglich machen, sind bei diesem Duell wohl die größten Vorteile des New Holland.

Für beide Traktoren ist weder eine gefederte Vorderachse noch eine gefederte Kabine erhältlich. Bei einem luftgefederten Fahrersitz ist das Ende der Fahnenstange erreicht. Insgesamt besitzt der John Deere 5820 die bessere Kabine. Die Türen sind hinten angeschlagen und ungefähr gleich breit. Beim New Holland wirkt sich eine Erhöhung mitten im Kabinenboden nachtei-

3 Minus für den New Holland T4050

Trotz niedrigem Einstieg ist die Erhöhung mitten im Kabinenboden ein Hindernis.

In der Kabine sitzen auch links Bedienelemente. Der Dreipunkt ist mechanisch.





Der Wendekreis

Er beträgt beim New Holland bei den Reifengrößen 360/80R20 vorne und 440/80R30 hinten 8,20 m.

Er beträgt beim John Deere bei den Reifengrößen 380/70R24 vorne und 480/70R34 hinten 9,80 m.

ANGEGLICHENES NIVEAU: Die Ausstattungs-niveaus wurden einander angeglichen, damit die Traktoren für einen gerechten Preisvergleich so ähnlich wie möglich sind.

lig aus. Das kommt davon, wenn man die Kabine so niedrig wie möglich haben will. Sitzt man erst, ist die Erhöhung ein kleineres Problem. Doch gerade beim Putzen der Kabine sind möglichst ebene Flächen natürlich von Vorteil.

Kleine Traktoren bieten fast immer eine gute Sicht, zumal sich das Auspuffrohr an der rechten A-Säule befindet und die hinteren Kotflügel klein sind. Bei beiden Traktoren sitzen das Gebläse und alle Luftauslässe an der Decke. Das ist völlig untauglich und führt zu katastrophalen Noten für Heizung und Klimaanlage. Letztere ist übrigens bei beiden Traktoren ein kostenpflichtiges Extra. Die Platzierung des Hebels für die Zapfwelle beim New Holland links in der Kabine ist keine gute Lösung. Hier sollte höchstens die Handbremse sitzen.

Für einen Beifahrer ist der T4050 auch kein Vergnügen. Beim blauen Traktor kann man keinen Beifahrersitz montieren. Beim 5820 ist das dagegen kein Problem.

BEIDE TRAKTOREN HABEN analoge Instrumente. Geschwindigkeit, Drehzahl der Zapfwelle, Betriebsstunden und einiges mehr werden aber digital angezeigt. Angesichts dessen, dass die getesteten Traktoren recht einfach sind, finde ich die Instrumentierung gut.

Der Geräuschpegel des John Deere ist niedriger. Der Geräuschpegel des New Holland

Das Duell Runde für Runde


Benotung nach Anzahl der Traktoren, wobei 5 am besten und 1 am schlechtesten ist.

	New Holland T4050	John Deere 5820
Motor:.....	★★★★	★★★★
Antrieb:.....	★★★★	★★★★★
Stärke:	★★★★★	★★★★★
Zapfwelle:	★★★★	★★★★★
Dreipunkt:	★★	★★★★
Hebezuhaken:.....	★★	★★★★
Hydrauliksystem:	★★★	★★
Äußere Hydraulik:	★★★	★★★★
Standardausstattung: ...	★★	★★★★
Sonderausstattung:	★★★	★★★★
Vorderachse:.....	★★★	★★
Kabine:.....	★★	★★★★
Ein-/Aussteigen:.....	★★★★★	★★★★★
Sicht:.....	★★★★★	★★★★★
Heizung/Klimaanlage:...	★★	★★
Bedienelemente:.....	★★	★★★★
Handbremse:	★★★	★★★★
Instrumentierung:	★★★	★★★★
Geräuschpegel:.....	★★	★★★★
Höhe:	★★★★★	★★★★★
Beweglichkeit:	★★★★★	★★★★★
Bodenfreiheit:.....	★★	★★
Kosten pro PS:.....	★★★★★	★★★★
Summe:	69	71 SIEGER!

GRÜNER SIEG: Der John Deere 5820 schlägt den New Holland T4050 mit zwei Punkten. Obwohl der New Holland in vielerlei Hinsicht einfacher ist, hat er auch seine Vorteile.

T4050 liegt bei Stillstand und im Leerlauf mit 800 Umdrehungen pro Minute bei 70 dBA. Geben wir bei Stillstand Vollgas, so kommen wir auf 2500 Umdrehungen pro Minute und 81 dBA. Für den John Deere lauten die entsprechenden Werte 68 dBA bei 900 Umdrehungen pro Minute und 75 dBA bei 2500 Umdrehungen pro Minute. Beim Transport auf ebener Asphaltstraße und im Solobetrieb erreicht der New Holland bei 2400 Umdrehungen pro Minute 42 km/h. Wir messen in der Kabine 82 dBA. Beim grünen Traktor sind

es 74 dBA bei 41,5 km/h und 2400 Umdrehungen pro Minute.

Im Hinblick auf den Service sind die Traktoren nur schwer zu unterscheiden. Bei beiden öffnet sich die Motorhaube in einem Stück nach vorne. Das ist sehr gut. Das Ölwechselintervall für den Motor des T4050 ist länger, dafür kann man mit dem 5820 länger fahren, bis man die Ablassschraube unter dem Antriebsstrang lösen muss. Beide Traktoren haben einen gemeinsamen Ölkreislauf für Antriebsstrang und Hydraulik. 

3 Minus für den John Deere 5820

Die Kabine ist hoch. Der Traktor misst bis zum Dach 2,6 Meter.

An den Hydraulikanschlüssen fehlen Plus- und Minus-Markierungen.

Die mechanische Funktion des Hebels erfordert eine lange Bewegung.

